

Verkehrsentwicklungsplan 2020 - Oberziel A

Oberziel Die Stadt berücksichtigt bei verkehrspolitischen Maßnahmen insbesondere die Belange der Wirtschaft und des Fremdenverkehrs, um die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts zu gewährleisten. Die gute Anbindung der Gewerbe- und Industriegebiete an das regionale und überregionale Straßennetz und an den Öffentlichen Verkehr sind von hoher Bedeutung.

Ziel	Ziel A 1	Ziel A 2	Ziel A 3	Ziel A 4	Ziel A 5	Ziel A 6
Ziel	Gliederung des Straßennetzes in Hauptverkehrs- und Gebieterschließungsstraßen	Ergänzung der Erschließung der Gewerbegebiete mit neuen Straßen, wo andere Maßnahmen keine Entlastung bringen	Verbesserung der äußeren Erreichbarkeit aller Stadtbereiche, insbesondere Überwindung der Bahnbarriere	Verbesserung der inneren Erreichbarkeit aller Stadtbereiche und der Orientierungsmöglichkeiten	Verbesserung der ÖPNV-Erschließung (insbesondere der Arbeitsplätze)	Förderung von Mobilitätsmanagement und stadtvträglicher Abwicklung des Wirtschaftsverkehrs
Maßnahme	<p>A 1.1 bis 2010, 2- 10 Tsd. € Ausweisung des Straßenzugs Beethovenstraße - Lützelsachsener-/ Weinheimer Straße als vorfahrtsberechtigter Hauptstraßen (Ausnahme: Rilkestraße)</p> <p>A 1.2 bis 2010, 5-25 Mio. € (RNK) Bau der Kreisverbindungsstraße</p> <p>A 1.3 bis 2020, 1- 5 Mio. € (70% GVFG) Ausbau der Waidallee im Abschnitt Hammerweg bis Berliner Straße (950 m)</p> <p>A 1.4 langfristig > 25 Mio. € (GVFG) Fortführung der Birkenauer Talstraße entlang der Weschnitz bis zur Westtangente</p>	<p>A 2.1 bis 2020, 0,2- 1 Mio. € (70% GVFG) Anbindung der Heinestraße an die Westtangente mit Kreisverkehrsplatz (großzügige Bemessung)</p> <p>A 2.2 bis 2020, (10- 50) 50- 200 Tsd. € Anbindung des Käsackerwegs an den Multring</p> <p>A 2.3 langfristig 1- 5 Mio. € (70% GVFG) Anbindung des Gewerbegebiets "West" an die K 4133/ Muckenstürmer Straße</p>	<p>A 3.1 bis 2020, 0,2- 1 Mio. € (70% GVFG) Erweiterung der Birkenauer Talstraße auf eine überbreite Fahrbahn Richtung Osten, Entfall des westseitigen Gehwegs, Entwicklung eines Grünkonzepts</p> <p>A 3.2 bis 2020, 5- 25 Mio. € (70% GVFG) Nach Machbarkeitsprüfung: Verlegung des Gleiskörpers in der Mannheimer Straße zwischen Bergstraße und Klausingerstraße, kreuzungsfreie Querung der B 3</p> <p>A 3.3 langfristig 1- 5 Mio. € (70% GVFG) Nach Machbarkeitsprüfung: Umbau der Kreuzung Bergstraße/ Mannheimer Straße/ Bahnhofstraße zum signalisierten Kreisverkehr</p> <p>A 3.4 langfristig 50- 200 Tsd. € (70% GVFG) Nach Machbarkeitsprüfung: Zusätzliche Rechtsabbiegespur an der Bergstraße für Abbieger in die Moltkestraße</p> <p>A 3.5 bis 2020, 5- 25 Mio. € (70% GVFG) Verlängerung des nördlichen Abschnitts des Multrings an die Bergstraße (nur wenn die Flächen des ehem. Güterbahnhof belegt sind)</p> <p>A 3.6 langfristig 0,2- 1 Mio. € (70% GVFG) Anbindung des nördlichen Multrings an die Westtangente von und nach Norden mittels Kreisverkehrsplatz</p> <p>A 3.7 langfristig 5- 25 Mio. € (100% Bund) Zusätzlicher Autobahnanschluss "Weinheim Süd" an der K 4133</p> <p>A 3.8 langfristig >25 Mio. € (70% GVFG) "Südfahrt" (Tunnel)</p> <p>A 3.9 bis 2010, Bk/a 50- 200 Tsd. € Neukonzeption des Busverkehrs: Erweiterung der Buslinie 636 über Grundelbachstraße - Nördliche Hauptstraße</p> <p>A 3.10 langfristig 50- 200 Tsd. € (70% GVFG) Beschilderung des überörtlichen Radwegenetzes</p> <p>A 3.11 langfristig 50- 200 Tsd. € Neuordnung der Gewerbe- und Gastro- Wegweisung/ Zusammenfassung zu Routen</p> <p>A 3.12 bis 2010, 10- 50 Tsd. € (Baulastträger Land) LSA- Koordinierung auf der B 3 zwischen Sommergasse und Zeppelinbrücke</p>	<p>A 4.1 langfristig 0,2- 1 Mio. € (70% GVFG) Nach Machbarkeitsprüfung: Zusätzliche Fahrspur auf der Bergstraße für Links-Abbieger in die Friedrichstraße/ Ersatz des Gehwegs auf der Weschnitzbrücke durch Fußgängerbrücke</p> <p>A 4.2 bis 2010, 10- 50 Tsd. € Bau einer zusätzlichen Mittelinsel für Fußgänger über die Birkenauer Talstraße in Höhe der Stadthalle (i.V.m. A 3.1)</p> <p>A 4.3 bis 2010, 10- 50 Tsd. € (Baulastträger Land) Einrichtung einer LSA an der Kreuzung Bergstraße/ Friedrichstraße, Koordinierung mit LSA Stadthalle (i.V.m. A 4.1)</p> <p>A 4.4 bis 2010, 0,2- 1 Mio. € (GVFG, in Planung) Umbau der Kreuzung Grundelbachstraße/ Dürrestraße zum Kreisverkehrsplatz</p> <p>A 4.5 bis 2010, 10- 50 Tsd. € (Einsparung 8.000 €/a) Umbau der Kreuzung Cavallionstraße/ Multring zum Kreisverkehrsplatz</p> <p>A 4.6 bis 2010, 10- 50 Tsd. € (Einsparung 8.000 €/a) Umbau der Kreuzung Breslauer Straße/ Multring zum Kreisverkehrsplatz</p> <p>A 4.7 langfristig 50- 200 Tsd. € Bessere Ausstattung der Infobuchten; Zusammenfassung von Zielen zu Routen</p> <p>A 4.8 bis 2010, 2- 10 Tsd. € Einführung des grünen Rechtsabbiege-Pfeils an geeigneten LSA</p> <p>A 4.9 bis 2010, 10- 50 Tsd. € (Einsparung 8.000 €/a) Umbau der Kreuzung Bergstraße / Zeppelinbrücke zu einem kleinen Kreisverkehrsplatz</p> <p>A 4.10 langfristig 50- 200 Tsd. € Anschluss der Heidelberger Straße an die Muckenstürmer Straße</p> <p>A 4.11 langfristig 50- 200 Tsd. € (Erschließungsmaßnahme) Anschluss der Rilkestraße und der Horrackerstraße über Lützelsachsen-West II an die Prankelstraße</p>	<p>A 5.1 bis 2010, 10- 50 Tsd. € (70% GVFG) Neukonzeptionierung des Busverkehrs: Anlage von Bushaltestellen mit Regelausstattung im Straßenzug Mierendorffstraße - Olbrichtstraße</p> <p>A 5.2 bis 2010, Bk/a < 2 Tsd. € (Betreiber) Neukonzeptionierung des Busverkehrs: Führung der Buslinie 632 durch Bismarckstraße/ Friedrichstraße</p> <p>A 5.3 bis 2010, Bk/a < 2 Tsd. € (Betreiber) Neukonzeptionierung des Busverkehrs: Schleife der Linie 633 zu Betriebsbeginn und -ende über Bosch- und Hertzstraße</p> <p>A 5.4 bis 2010, Bk/a 10- 50 Tsd. € (Betreiber) Neukonzeptionierung des Busverkehrs: "Altstadtschleife" der Buslinien 633 und 635 (Durchmesserlinien; alternativ A 5.14)</p> <p>A 5.5 bis 2010, Bk/a < 2 Tsd. € (Betreiber) Neukonzeptionierung des Busverkehrs: Erweiterung der Buslinien 633 und 682 über Viernheimer Straße/ Westtangente</p> <p>A 5.6 bis 2010, Bk/a 2- 10 Tsd. € (Betreiber) Neukonzeptionierung des Busverkehrs: Erweiterung der Buslinie 634 über die verlängerte Theodor-Heuss-Straße bis Waid</p> <p>A 5.7 bis 2010, Bk/a 2- 10 Tsd. € (Betreiber) Neukonzeptionierung des Busverkehrs: Erweiterung der Buslinien 634 und 638 bis zum Friedhof (Durchmesserlinien)</p> <p>A 5.8 bis 2010, Bk/a 2-10 Tsd. € (Betreiber) Neukonzeptionierung des ÖPNV-Netzes: Führung der Buslinie 635 durch Cavallionstraße/ Leberstraße</p> <p>A 5.9 bis 2010, Bk/a < 2 Tsd. € (Betreiber) Neukonzeptionierung des Busverkehrs: Führung der Buslinie 636 über Horrackerstraße - Im Steiles - Mönchgarten - Mühlbachweg - Höfenweg bis Kaiserstraße</p> <p>A 5.10 bis 2010, Bk/a < 2 Tsd. € (Betreiber) Neukonzeptionierung des Busverkehrs: Führung der Buslinie 637 durch Kopernikusstraße - Leibnizstraße - Friedrich-Vogler-Straße</p> <p>A 5.11 bis 2010, Bk/a 50- 200 Tsd. € (Betreiber) Neukonzeptionierung des Busverkehrs: Neue Linie 639 zum GE Speck über Multring Mierendorffstraße im Ruf-taxiverkehr/ Linienbusverkehr</p> <p>A 5.12 bis 2010, Bk/a < 2 Tsd. € (Betreiber) Neukonzeptionierung des Busverkehrs: Führung der Buslinie 682 durch Friedrich-Vogler-Straße - Prankelstraße</p>	<p>A 6.1 langfristig 50- 200 Tsd. € Einrichten einer "Tourist-Information" am Bahnhof und/oder einer anderen touristisch bedeutsamen Stelle (Untersuchung)</p> <p>A 6.2 bis 2010, < 2 Tsd. € Unterstützung von Unternehmen/ Betrieben, ihren Beitrag zur stadtvträglichen Abwicklung des Wirtschaftsverkehrs zu leisten</p> <p>A 6.3 bis 2010, 2- 10 Tsd. € Organisation von City-Logistik (gemeinschaftlicher Lieferdienst)</p> <p>A 6.4 mittelfristig 50- 200 Tsd. € Vorhaltung von Umschlagflächen für modernen kombinierten Güterverkehr (etwa Fläche eines Busparkplatzes neben den Gleisen für Bahn-Lkw-Container-Systeme)</p> <p>A 5.13 bis 2010, Bk/a < 2 Tsd. € (Betreiber) Anlage einer zusätzlichen Haltestelle an der Stadthalle für die Linien 681 und 682</p> <p>A 5.14 bis 2010, Bk/a 50- 200 Tsd. € (Betreiber) Neukonzeptionierung des Busverkehrs: City-Shuttle vom Bahnhof zum Marktplatz</p> <p>A 5.15 bis 2010, Bk/a < 2 Tsd. € (Betreiber) Neukonzeptionierung des Busverkehrs: Führung einer Buslinie durch die Olbrichtstraße/ Haltestelle an der Zweigstelle des Arbeitsamtes</p>

Legende

bis 2010



bis 2020



langfristig



Maßnahme abgelehnt



Verkehrsentwicklungsplan 2020 - Oberziel B

Oberziel Die Stadt gewährleistet für alle Bürgerinnen und Bürger eine hohe räumliche Mobilität als Chance zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, d.h. hohe Chancen und Wahlmöglichkeiten bei geringem Verkehrsaufwand (geringer Energieverbrauch, Umweltbelastung, Entfernung, Zeitaufwand, Kosten, Gefährdung, Stress...). Sie möchte zum Umsteigen vom Auto auf Bus und Bahn motivieren.

Ziel	Ziel B 1	Ziel B 2	Ziel B 3	Ziel B 4	Ziel B 5	Ziel B 6
Ziel	Bessere Nutzung der vorhandenen Potenziale im ÖPNV insbesondere durch Verbesserung der Haltestellen-Ausstattung	Barrierefreiheit im ganzen Stadtgebiet als Voraussetzung für gleiche Mobilitätschancen mobilitätsbehinderter Menschen	Verbesserung der räumlichen Erschließung durch den ÖPNV durch maximale Einzugsbereiche der Haltestellen von 250 bis 350 m (je nach topographischen Verhältnissen)	Verdichtung des Fahrtenangebots des ÖPNV in der Hauptverkehrszeit auf 15-Minuten-Takt (Kernstadt) und 30-Minuten-Takt (übriges Stadtgebiet)	Verkürzung der Reisezeiten des ÖPNV auf ein Verhältnis zum MIV von 1,5 aus allen Stadtbereichen zu jedem Ziel im Stadtgebiet (Haltestelle bis Haltestelle)	Günstigere Fahrpreise/ Jobtickets
Maßnahme	<p>B 1.1 bis 2010, 1-5 Mio. € (70% GVFG)</p> <p>Einrichten eines "Zentralen Omnibus- Bahnhof" (ZOB) mit Rendezvous-Haltestellen am Bahnhof</p> <p>B 1.2 langfristig 50- 200 Tsd. € (70% GVFG)</p> <p>Ausbau der OEG- Bahnhofhaltestellen "Händlerstraße" mit erweiterter Regelausstattung</p> <p>B 1.3 bis 2010, 10- 50 Tsd. € (Betreiber)</p> <p>Ausstattung von ca. 50 Bushaltestellen mit Abfallbehältern</p> <p>B 1.4 bis 2010, 50- 200 Tsd. € (Betreiber)</p> <p>Ausstattung von ca. 120 Bushaltestellen mit Standard-Beschilderung</p> <p>B 1.5 bis 2010, 50- 200 Tsd. € (70% GVFG)</p> <p>Ausstattung von 60 Bushaltestellen mit Witterungsschutz und Sitzgelegenheit</p> <p>B 1.6 bis 2010, 50- 200 Tsd. € (70% GVFG)</p> <p>Ausstattung von 60 Bushaltestellen mit guter Beleuchtung</p> <p>B 1.7 bis 2010, 10- 50 Tsd. € (Betreiber)</p> <p>Ausstattung von 25 Bushaltestellen mit Umgebungsplänen und Wegweisung</p> <p>B 1.8 bis 2010, < 2 Tsd. € (DB AG)</p> <p>Trassensicherung zur künftigen Einführung von Personenverkehr auf der Bahnstrecke nach Viernheim (bisher Güterbahn)</p> <p>B 1.9 bis 2020, DB AG</p> <p>Bessere Anbindung der Weschnitzalbahn an die Main-Neckar-Bahn (eine zusätzliche Weiche)</p> <p>B 1.10 bis 2010, < 2 Tsd. €</p> <p>Anbringung der Busfahrpläne in der Fußgängerzone am Windeckgässchen und Spitalgässchen</p>	<p>B 2.1 bis 2020, 50- 200 Tsd. € (70% GVFG)</p> <p>Umgestaltung der Bushaltestelle OEG-Bahnhof mit Hochbord, Witterungsschutz</p> <p>B 2.2 bis 2010, 50- 200 Tsd. € (80 % GVFG)</p> <p>Errichtung von Aufzügen auf die Bahnsteige am Bahnhof (von bestehender Unterführung)</p> <p>B 2.3 bis 2020, 0,2- 1 Mio. € (70% GVFG)</p> <p>Behindertengerechte Ausstattung ausgewählter Haltestellen</p> <p>B 2.4 bis 2020, 50- 200 Tsd. €</p> <p>Absenken von Bordsteinen an stark frequentierten Fußgänger-Querungsstellen</p> <p>B 2.5 bis 2020, 50- 200 Tsd. € (70% GVFG)</p> <p>Einbau von Leitstreifen und Aufmerksamkeitsfeldern für Sehbehinderte (insbes. in der Innenstadt)</p> <p>B 2.6 bis 2010, 0,2- 1 Mio. € (DB AG)</p> <p>Erhöhung der DB-Bahnsteige 1 bis 4 auf eine Höhe von 76 cm und eine Länge von 280 m</p>	<p>B 3.1 langfristig 1- 5 Mio. € (OEG/ MVV)</p> <p>Bau eines OEG-Bahn-Haltepunktes "Rolf-Engelbrecht-Haus/ Jugendherberge"</p> <p>B 3.2 bis 2010, 1- 5 Mio. € (80% GVFG)</p> <p>Bau eines S-Bahn- Haltepunktes Barbarabrücke</p> <p>B 3.3 bis 2010, 1- 5 Mio. € (80% GVFG)</p> <p>Ertüchtigung des Haltepunktes Lützelsachsen zum S-Bahn-Haltepunkt</p> <p>B 3.4 bis 2010, 2- 10 Tsd. €</p> <p>Verkehrerschließungskonzept Waidsee, z.B. Ertüchtigung des Abschnitts Danziger Straße - Hammerweg für ÖPNV, Busschleuse; Ordnung des ruhenden Verkehrs</p> <p>B 3.5 langfristig 0,2- 1 Mio. €</p> <p>Nach Machbarkeitsprüfung: Ausbau des Anschlusses Sommergasse/ Am Mönchgarten für Einbahn-Busverkehr</p> <p>B 3.6 langfristig 10- 50 Tsd. €</p> <p>Nach Machbarkeitsprüfung: Ausbau des Mühlbachwegs für Einbahn-Busverkehr mit Anschluss an die Sommergasse</p> <p>B 3.7 langfristig, 50- 200 Tsd. €</p> <p>Ausbau des Höfenwegs mit Anschluss an die Muckenstürmer Straße</p> <p>B 3.8 langfristig < 2 Tsd. €</p> <p>Ausweisung eines Einbahnstraßen-Systems obere Sommergasse, Mühlbachweg, obere Wintergasse, Hirtengasse</p> <p>B 3.9 bis 2010, 10- 50 Tsd. € (Betreiber)</p> <p>Neukonzeptionierung des Busverkehrs: Anlage einer Haltestelle Institutstraße/ Burgenpassage mit erweiterter Regelausstattung</p> <p>B 3.10 bis 2010, 50- 200 Tsd. € (70% GVFG)</p> <p>Neukonzeptionierung des Busverkehrs: Anlage von ca. 20 Bushaltestellen mit Regelausstattung *</p> <p>B 3.11 bis 2010, 1- 5 Mio. € (80% GVFG)</p> <p>Bau eines S-Bahn-Haltepunktes Sulzbach im Rahmen der Einführung der S-Bahn Rhein-Neckar</p> <p>B 3.12 langfristig, DB AG</p> <p>zusätzlicher Haltepunkt Nordstadt/ Nibelungenviertel Tal an der Weschnitzalbahn</p>	<p>B 4.1 bis 2020, 5- 25 Mio. € (OEG/MVV)</p> <p>Zweigleisiger Ausbau der OEG-Bahn zwischen Weinheim und Schriesheim</p> <p>B 4.2 bis 2010, kBk/a 10-50 Tsd. € (Betreiber)</p> <p>Abendlicher Halbstundentakt für die OEG- Linie 5R</p> <p>B 4.3 bis 2010, kBk/a 10-50 Tsd. € (Betreiber)</p> <p>Neukonzeption des Busverkehrs: Verdichten des Fahrtenangebots in die Weststadt</p> <p>B 4.4 bis 2010, kBk/a 10-50 Tsd. € (Betreiber)</p> <p>Neukonzeption des Busverkehrs: Verdichten des Fahrtenangebots nach Sulzbach/ Hemsbach</p> <p>B 4.5 bis 2010, kBk/a 10-50 Tsd. € (Betreiber)</p> <p>Neukonzeption des Busverkehrs: Verdichten des Fahrtenangebots Richtung Gornheimer Tal</p> <p>B 4.6 bis 2010, 10- 50 Tsd. €/a (Betreiber)</p> <p>Neukonzeption des Busverkehrs: Verdichten des Fahrtenangebots an Samstagen zwischen in Lützelsachsen/ Hohensachsen</p> <p>B 4.7 bis 2010, 10- 50 Tsd. €/a (Betreiber)</p> <p>Neukonzeption des Busverkehrs: Verdichtung des Fahrtaktes von Sulzbach nach Weinheim auf 20 Minuten, nach 20:00 h einmal die Stunde</p>	<p>B 5.1 kurzfristig < 2 Tsd. €</p> <p>Erhöhung der zulässigen Geschwindigkeit auf 40 km/h in der Müllheimer Talstraße</p> <p>B 5.2 kurzfristig 2- 10 Tsd. €</p> <p>Waidallee, Bereich Waid: Erhöhung der zulässigen Geschwindigkeit auf 40 km/h (Änderung der T 30-Zone)</p> <p>B 5.3 kurzfristig 2- 10 Tsd. €</p> <p>Erhöhung der zulässigen Geschwindigkeit auf 40 km/h in der Prankelstraße/Lützelsachsener Straße</p> <p>B 5.4 kurzfristig 2- 10 Tsd. €</p> <p>Erhöhung der zulässigen Geschwindigkeit auf 40 km/h in der Beethovenstraße/ Weinheimer Straße</p> <p>B 5.5 kurzfristig 2- 10 Tsd. €</p> <p>Erhöhung der zulässigen Geschwindigkeit auf 40 km/h in der Sachsenstraße</p> <p>B 5.6 bis 2010, 2- 10 Tsd. €</p> <p>Neukonzeption des Busverkehrs: Rückbau des Dürreplatzes auf zwei Doppelhaltestellen als "Zentraler Umsteige-Punkt" (ZUP)</p> <p>B 5.7 bis 2010, 50- 200 Tsd. €</p> <p>Vorfahrtberechtigung in der Stahlbadstraße und Ahornstraße, nur mit Fahrbahnverschwenkungen/ -verengungen</p> <p>B 5.8 kurzfristig < 2 Tsd. €</p> <p>Tempo 50 in der Müllheimer Talstraße und in der Gornheimer Talstraße; Mittellinien als Querungshilfen und Geschwindigkeitsbremse</p>	<p>B 6.1 bis 2010, < 2 Tsd. €</p> <p>Verhandlungen mit dem VRN für ein City-Ticket oder Preissufe 0 in Weinheim</p> <p>B 6.2 bis 2010, < 2 Tsd. €</p> <p>Ausloten der Möglichkeiten zur Einführung von Jobtickets für die städtischen Mitarbeiter</p> <p>B 6.3 bis 2010, < 2 Tsd. €</p> <p>Motivation von Unternehmen und Betrieben, für ihre Mitarbeiter einen Zuschuss für Jobtickets zu leisten</p> <p>B 6.4 bis 2010, < 2 Tsd. €</p> <p>Zusammenschluss von Kleinbetrieben der Innenstadt, um die Einführung eines Innenstadt-Jobtickets zu erreichen</p>

Legende

- bis 2010
- bis 2020
- langfristig
- Maßnahme abgelehnt

* Bergstraße am Nächstenbacher Weg, Nördliche Hauptstraße/ Hirschkopffstraße, Stadthalle, Bismarckstraße/ Friedrichstraße, Mittelgasse am Hutplatz, Grundelbachstraße am Burgpfad, Prankel-, Karillon- und Fr.-Vogler- Straße, Weinheimer-/ Hammelbacher Straße, Händlerstraße/ Viernheimer Straße, Westtangente/ Zufahrt Multzentrum, Freiburger Straße-West, Boschstraße und Hertzstraße, Leberstraße, Eisleber Straße/ Junkersstraße, Kindergarten Waid, Kath. Gemeindezentrum Sulzbach, Andersenstraße

Verkehrsentwicklungsplan 2020 - Oberziel C

Oberziel Die Stadt fördert ein rücksichtsvolles Nebeneinander („Verkehrskultur“). Für Fußgänger-, Radfahr- und Kraftfahrzeugverkehr sollen gleichermaßen ausreichend Flächen zur Verfügung stehen.

Ziel	Ziel C 1	Ziel C 2	Ziel C 3	Ziel C 4	Ziel C 5	Ziel C 6
Ziel	Vermeidung von Umwegen für Fußgänger und Radfahrer/ Schließung der Lücken im Radwegenetz	Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer, insbesondere für mobilitätsbehinderte Personen	Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Förderung von Gestalt und Kultur öffentlicher Stadträume (z.B. Geschäftsstraßen, Bahnhof, Unterführungen)	Entschärfung von Konfliktpunkten zwischen den Verkehrsteilnehmern	Berücksichtigung der Interessen aller Verkehrsteilnehmer und auch der Anlieger durch Kompromisse (insbesondere bei eingeschränkter Flächenverfügbarkeit)	Förderung der Verkehrssicherheit und Geschwindigkeits- Management
Maßnahme	<p>C 1.1 kurzfristig < 2 Tsd. € Zulassung von Radfahrern in beiden Richtungen in der Hauptstraße am Karlsberg/ Institutstraße</p> <p>C 1.2 bis 2010, 50- 200 Tsd. € (70% GVFG) Ausweisung von Radfahrstreifen in der Bergstraße von Postknoten bis Stadthalle</p> <p>C 1.3 bis 2010, 10- 50 Tsd. € (70% GVFG) Ausweisung von Radfahrstreifen in der Bergstraße von Stadthalle bis Langgassenweg</p> <p>C 1.4 kurzfristig 2- 10 Tsd. € Ausweisung von Angebotstreifen für Radfahrer in der Nördlichen Bergstraße (Sulzbach)</p> <p>C 1.5 bis 2010, 2- 10 Tsd. € Anlegen von Radfahrstreifen oder Geh-/ Radweg in einer Breite von mind. 2,5 m in der Weststraße</p> <p>C 1.6 kurzfristig 2- 10 Tsd. € Anlegen von Radfahrstreifen in der Händelstraße >> Ersatz durch D 2.5</p> <p>C 1.7 langfristig 0,2- 1 Mio. € (70% GVFG) Nach Machbarkeitsprüfung: Radfahrertunnel Werderstraße zum Hühnerweg unter der Bahn hindurch</p> <p>C 1.8 bis 2010, 50- 200 Tsd. € (70% GVFG) Nach Machbarkeitsprüfung: Öffnung der Bahnunterführung zum Bahnhofsvorplatz und nach Westen</p> <p>C 1.9 mittelfristig 50- 200 Tsd. € Neubau einer Radfahrerbrücke über die Weschnitz zum Mühlweg</p> <p>C 1.10 bis 2020, 50- 200 Tsd. € (70% GVFG) Neubau eines Radweges zwischen Donauschwabenweg und Prankelstraße</p> <p>C 1.11 bis 2010, 50- 200 Tsd. € Planung und Umsetzung eines Fußgänger-Wegweisungskonzeptes</p> <p>C 1.12 langfristig 50- 200 Tsd. € Beschilderung des innerörtlichen Radwegenetzes, auch durch T 30 Zonen</p> <p>C 1.13 bis 2010, 10- 50 Tsd. € Verbreiterung des südlichen Gehwegs in der Birkenauer Talstraße ab Petersknoten bis 120 m nach Osten</p> <p>C 1.14 bis 2010, < 2 Tsd. € Freigabe der Einbahnstraßen Hölderlinstraße/ Hildastraße und Hauptstraße zw. Grundelbachstraße und Rodensteiner für Radfahrer in Gegenrichtung</p> <p>C 1.15 langfristig 50- 200 Tsd. € Anlage eines Radweges ab Bahnhof bis Birkenau südlich der Weschnitz unmittelbar am Fluss</p> <p>C 1.16 mittelfristig 10- 50 Tsd. € Am Petersknoten Einrichtung eines Fg-Überwegs über die Grundelbachstraße parallel zur Birkenauer Talstraße</p>	<p>C 2.1 kurzfristig < 2 Tsd. € Zeitlich beschränkte Ausweisung der Bahnhofstraße als "Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich" mit T 20 (10:00- 19:00 h)</p> <p>C 2.2 mittelfristig < 2 Tsd. € Zeitlich beschränkte Sperrung der Bahnhofstraße von Ehretstraße bis Dürreplatz für West-Ost-Verkehr (10:00 h bis 19:00 h)</p> <p>C 2.3 bis 2010, < 2 Tsd. € Ausweisung der unteren Grabengasse zum verkehrsberuhigten Bereich</p> <p>C 2.4 bis 2010, < 2 Tsd. € Ausweisung eines Verkehrsberuhigten Bereichs in der Rote Turmstraße/ Mittelgasse/ Hauptstraße</p> <p>C 2.5 bis 2010, 10- 50 Tsd. € (70% GVFG) Ausweisung von Radfahrstreifen in der Mühlheimer Talstraße/ Grundelbachstraße</p> <p>C 2.6 bis 2010, < 2 Tsd. € Anlage eines Angebotstreifen für Radfahrer in der unteren Friedrichstraße (bergauf)</p> <p>C 2.7 mittelfristig 2- 10 Tsd. € Sperrung der Unterführung Suezkanalweg für Kfz</p> <p>C 2.8 bis 2010, 10- 50 Tsd. € Einbau einer Mittelinsel nördlich des Bahnübergangs Bergstraße/ Hopfenstraße</p> <p>C 2.9 bis 2010, 10- 50 Tsd. € Einbau einer Mittelinsel auf der Bergstraße in Höhe OEG-Bahnhof</p> <p>C 2.10 bis 2010, 10- 50 Tsd. € Einbau einer Mittelinsel auf der Cavallionstraße in Höhe Stahlbadstraße</p> <p>C 2.11 bis 2010, 2- 10 Tsd. € Verbreiterung des Geh-/Radwegs an der Mannheimer Straße zwischen OEG-Gleisen und Klausingstraße</p> <p>C 2.12 bis 2020, 50- 200 Tsd. € Verbessern und Einrichten zusätzlicher Querungshilfen</p> <p>C 2.13 kurzfristig 2- 10 Tsd. € Sperrung der Rote Turmstraße/ Mittelgasse/ Hauptstraße von 15:00 h bis 24:00 h (Anlieger frei)</p> <p>C 2.14 bis 2010, < 2 Tsd. € Sperrung Rote Turmstraße/ Mittelgasse/ Hauptstraße bei Wochenmarkt und anderen Veranstaltungen</p> <p>C 2.15 bis 2010, 2- 10 Tsd. € Einbau einer Mittelinsel über die Bismarckstraße an der Friedrichstraße</p> <p>C 2.16 bis 2010, 2- 10 Tsd. € Änderung der Fußgänger-Ampel Boxerbrücke in eine "schlafende" Ampel (Reduzierung der Fg-Wartezeiten)</p>	<p>C 3.1 bis 2010, 1- 5 Mio. € (70% GVFG) Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes</p> <p>C 3.2 bis 2020, 1- 5 Mio. € Bei Neubebauung des Amtshausplatzes: Bau von ca. 100 zusätzlichen Stellplätzen in Tiefgarage am Parkplatz Marktplatz/ Hermannshof (evtl. Einbeziehung der Flächen der Minigolfanlage)</p> <p>C 3.3 bis 2020, 10- 50 Tsd. € (Sanierungsförd.) Umgestaltung der Rote Turmstraße/ Bereich Parkplatz</p> <p>C 3.4 bis 2020, 50- 200 Tsd. € (Sanierungsförd.) Verkehrsberuhigter Umbau der unteren Grabengasse</p> <p>C 3.5 langfristig 50- 200 Tsd. € (Sanierungsförd.) Umgestaltung der oberen Friedrichstraße zum Verkehrsberuhigten Bereich</p> <p>C 3.6 kurzfristig 2- 10 Tsd. € Umsetzung eines Anlieferkonzeptes für die Fußgängerbereiche durch Überwachung</p> <p>C 3.7 bis 2010, 0,2- 1 Mio. € (Sanierungsförd.) Neugestaltung der Fußgängerzone</p> <p>C 3.8 bis 2020, 0,2- 1 Mio. € Sanierung und Neugestaltung der Sommergasse</p> <p>C 2.17 bis 2010, 50- 200 Tsd. € Verbreiterung der Unterführung Suezkanalweg (2,5 m Gehweg, eine Fahrspur für Kfz)</p>	<p>C 4.1 langfristig 2- 10 Tsd. € Bauliche Abkoppelung der Weschnitzstraße von der Bergstraße (nur im Zusammenhang mit A 4.1)</p> <p>C 4.2 langfristig 50- 200 Tsd. € (70% GVFG) Anlage einer Bushaltestelle in der Mannheimer Straße an der Haltestelle Hallenbad (Fahrtrichtung Weststadt)</p> <p>C 4.3 langfristig 1- 5 Mio. € (> 50% Land) Umbau der Kreuzung B 38/ Westtangente zum planfreien Knotenpunkt, wenn trotz Gegenmaßnahmen kein Rückgang der Unfallzahlen</p> <p>C 4.4 langfristig 50- 200 Tsd. € (70% GVFG) Umbau der Kreuzung Händelstraße/ Viernheimer Straße zum Kreisverkehrsplatz</p> <p>C 4.5 bis 2010, 0,2- 1 Mio. € (GVFG) Ausbau der Waidallee im Abschnitt Multring bis Hammerweg (sichere Geh- und Radwege)</p> <p>C 4.6 bis 2010, 2- 10 Tsd. € Einbau von Mittelinseln an der Kreuzung Prankelstraße/ Fr.-Vogler-Straße/ Weberstraße</p> <p>C 4.7 bis 2010, 2- 10 Tsd. € Ausweisung der Straße Zum Lindenbrunnen und Friedensstraße als Verkehrsberuhigter Bereich</p> <p>C 4.8 bis 2020, 5- 25 Mio. € Nach Machbarkeitsprüfung: Planfreie Querung der OEG in der Bergstraße (mit A 3.2)</p>	<p>C 5.1 kurzfristig < 2 Tsd. € Nach Vermietung der Immobilie Birkenmeier versuchsweise Ausweisung der Hauptstraße am Karlsberg als FGZ von 10:00 bis 19:00 h</p> <p>C 5.2 kurzfristig < 2 Tsd. € Ausweisung von Anlieferzonen im Bereich Hauptstraße zwischen Bahnhofstraße und Lindenstraße</p> <p>C 5.3 kurzfristig < 2 Tsd. € Ausweisung der Hauptstraße von Grabengasse bis Marktplatz als Fußgängerzone von 10:00 bis 19:00 h, Anlieger frei</p> <p>C 5.4 langfristig < 2 Tsd. € Ausweisung des Parkplatzes "Museum" nur für Anwohner</p> <p>C 5.5 umgesetzt Parkraum-Management in der Innenstadt</p> <p>C 5.6 kurzfristig < 2 Tsd. € Geschwindigkeitsbeschränkung in der östlichen Freiburger Straße</p> <p>C 5.7 bis 2010, 2- 10 Tsd. € Erstellung eines Konzepts für den ruhenden Verkehr in der östlichen Nordstadt</p> <p>C 5.8 bis 2010, 10- 50 Tsd. € Reduzierung des Straßenquerschnitts der Weberstraße durch Markierungen/ Einbauten mit einfachen Mitteln</p>	<p>C 6.1 bis 2010, 2- 10 Tsd. € (Verkehrswacht) Angebot von Verkehrsschulungen für Senioren und Kinder</p> <p>C 6.2 bis 2010, < 2 Tsd. € Geschwindigkeitskontrollen, insbesondere in Wohngebieten und an Schulwegen</p> <p>C 6.3 bis 2010, 10- 50 Tsd. € Öffentlichkeitsarbeit/ Information über Reisezeiten bei T 30 und T 50</p>

Legende

bis 2010



bis 2020



langfristig



Maßnahme abgelehnt



Verkehrsentwicklungsplan 2020 - Oberziel D

Oberziel
 Die Stadt verbessert die Lebensqualität durch Verringerung der Lärm- und Abgasbelastungen und Erhöhung der Aufenthaltsqualitäten in öffentlichen Räumen. Die Verkehrsmittel des Umweltverbundes (Füße Fahrrad, ÖPNV) sollen zumindest gleichwertig mit dem MIV, aber nicht zu Lasten des Autoverkehrs gefördert werden.

Ziel	Ziel D 1	Ziel D 2	Ziel D 3	Ziel D 4	Ziel D 5	Ziel D 6
Maßnahme	D 1.1 10- 50 Tsd. €, in Planung Entwicklung der Flächen des ehemaligen Krankenhauses und der Feuerwehr	D 2.1 umgesetzt Verkehrsleitung des Durchgangsverkehrs Richtung Gornheimer Tal über Bergstraße- Birkenauer Talstraße (statt über Mittelgasse und Bahnhofstraße)	D 3.1 bis 2010, 0,2- 1 Mio. €/a (Betreiber) Neukonzeption des Busverkehrs: Erweiterung der Betriebszeiten mit halbstündigem Fahrtenangebot zwischen 5:30 h und 22:30 h	D 4.1 bis 2010, 10- 50 Tsd. € (Betreiber) Neukonzeption des Busverkehrs: Umstellung der Buslinien auf Durchmesserlinien, "fliegender" Fahrerwechsel am Dürreplatz/ Pausenzeiten stadtfern	D 5.1 bis 2020, 10- 50 Tsd. € Ringerschließung des Gewanns Schaffnereiläcker	D 6.1 bis 2010, 10- 50 Tsd. € Orts- und stadtteilbezogene Öffentlichkeitsarbeit (Untergliederung der Weststadt in Nordwest, Mult, West und Waid/Ofling)
	D 1.2 bis 2010, < 2 Tsd. € Entwicklung der Flächen des ehemaligen Güterbahnhofs	D 2.2 umgesetzt Verkehrsleitung des Nord-Süd- Durchgangsverkehrs über die Westtangente	D 3.2 bis 2010, 50- 200 Tsd. €/a (Beteil. Gastronomie) Einrichten eines regionalen stündlichen Nachtbusystems zu Gastronomie- und Tanzlokalen zwischen Heppenheim und Heidelberg, Fürth und Mannheim	D 4.2 bis 2020, 1- 5 Mio. € (70% GVFG) Machbarkeitsprüfung: Neubau von Parkdecks mit 150 Stellplätzen an der Bergstraße südlich der Mannheimer Straße an der OEG-Brücke	D 5.2 langfristig 1- 5 Mio. € Erschließung des Gewanns Hammelsbrunnen über B 38 und Wormser Straße (nur wenn Gewann Hirschberger bereits vollständig erschlossen)	D 6.2 bis 2010, 50- 200 Tsd. € Organisation von "Nachbarschaftsbussen" für Odenwaldgemeinden
	D 1.3 bis 2010, 10- 50 Tsd. € Entwicklung der Flächen am Hauptbahnhof	D 2.3 umgesetzt Verkehrsleitung in den Bereich Weinheim Waid/ Sportpark/ Miramar über die Westtangente statt durch die Weststadt	D 3.3 bis 2010, 2- 10 Tsd. € Übertragung des ÖPNV- Liniennetzes mit farblich unterschiedenen Linienbezeichnungen in den Stadtplan	D 4.3 bis 2020, 50- 200 Tsd. € (70% GVFG) Machbarkeitsprüfung: Neubau von Bus-Haltestellen an der Bergstraße südlich der OEG-Brücke zwischen Bergstraße und Bahntrasse	D 5.3 langfristig 50- 200 Tsd. € Erschließung des Gewanns Hirschberger über die Röntgenstraße und Anschluss an Kreuzung Mannheimer Straße/ Pappelallee	D 6.3 bis 2010, 10- 50 Tsd. € Orts- und stadtteilbezogene Mobilitätsberatung
	D 1.4 bis 2010, 10- 50 Tsd. € Entwicklung der freiwerdenden Flächen der Firma 3 Glocken	D 2.4 umgesetzt Verkehrsleitung zum Gewerbegebiet West ausschließlich über die Freiburger Straße	D 3.4 bis 2010, 10- 50 Tsd. € (Betreiber) Aushang der ÖPNV-Liniennetzpläne auch an Parkplätzen in Haltestellennähe	D 4.4 bis 2020, 0,2- 1 Mio. € (70% GVFG) Machbarkeitsprüfung: Neubau eines Straßenbahn-Haltespunktes auf der OEG-Brücke/ Mannheimer Straße	D 5.4 langfristig 50- 200 Tsd. € Neukonzeption des Busverkehrs: Erweiterung der Buslinien 633 und 682 in das Gewann Hammelsbrunnen/ Röntgenstraße	
		D 2.5 bis 2010, < 2 Tsd. € Ausweisung der Händelstraße zwischen Mannheimer und Wormser Straße als Tempo 30- Zone (dann Verzicht auf C 1.6)	D 3.5 bis 2010, 10- 50 Tsd. € Schaffung von Fahrrad-Abstellanlagen an wichtigen Zielen (Bahnhof, Post)	D 4.5 bis 2020, 50- 200 Tsd. € (80% GVFG) Mannheimer Straße: Treppen und Aufzüge auf die Bahnsteige der Bundesbahn (abhängig von Maßnahme A 3.2)	D 5.5 langfristig 10- 50 Tsd. € Neukonzeption des Busverkehrs: Verlängerung der neuen Linie 639 in das Gebiet Hintere Mult	
		D 2.6 bis 2010, < 2 Tsd. € Durchfahrtsverbot für Lkw ab 3,5 to in der Händelstraße zwischen Heinestraße und Wormser Straße	D 3.6 bis 2010, 10- 50 Tsd. € Verzahnung der Verkehrsträger, Einrichtung von Verkehrsmanagement	D 4.6 bis 2010, 10- 50 Tsd. € (Betreiber) Neukonzeption des Busverkehrs: Abstimmung der Ankunfts-/ Abfahrtszeiten der Busse aufeinander, auf OEG und DB (insbes. am neuen ZOB Hauptbahnhof)	D 5.6 bis 2020, 10- 50 Tsd. € Neukonzeption des Busverkehrs: Führung der Buslinie 682 durch Schaffnereiläcker	
		D 2.7 bis 2010, < 2 Tsd. € Sensibilisierung der Belegschaft und der Kunden von Freudenberg, nicht die Händelstraße zu benutzen	D 3.7 bis 2010, < 2 Tsd. €/a Entdecker-Ticket des VRN als Angebot für Neubürger	D 4.7 bis 2010, < 2 Tsd. € Konzept für die ÖPNV-Anbindung der S-Bahn-Haltestellen Lützelachsen und Weinheim Süd		
		D 2.8 kurzfristig < 2 Tsd. € Führung des Lkw-Verkehrs ins GE Speck und Hirschberg nur über die Eisleber Straße	D 3.8 bis 2010, < 2 Tsd. €/a ÖPNV-Paket für Neubürger	D 4.8 bis 2010, 50- 200 Tsd. € Anbindung von Lü-Ost an den OEG-Bahn-Haltespunktes Lützelachsen durch Buslinie 636		
		D 2.9 bis 2020, < 2 Tsd. € Untersuchung einer W-O Durchfahrtsperre für Kfz im Suezkanalweg zw. C.-Benz-Straße und Käsackerweg, wenn dieser an den Multring angeschlossen ist	D 3.9 umgesetzt Kombiniertes Tourismus- Angebot: Übernachtung + Ticket 24 (plus)	D 4.9 Kosten DB AG Fünftes Durchgangsgleis am Bahnhof		
		D 2.10 bis 2010, 10- 50 Tsd. € Prüfung von Maßnahmen zur Reduzierung des Fahrbahnquerschnitts auf der Muckenstürmer Straße	D 3.10 bis 2010, 10- 50 Tsd. €/a (Betreiber) Neukonzeption des Busverkehrs: Erweiterung der Betriebszeiten des Busverkehrs am Wochenende bis 23/24:00 h			
		D 2.11 langfristig < 2 Tsd. € Sperrung der GV-Straße Ritschweier- Oberfl.bach bei Realisierung von A 3.7 (Autobahnanschluss Süd)				

Legende

bis 2010



bis 2020



langfristig



Maßnahme abgelehnt

